

Claire Cunningham & Jess Curtis Glasgow & San Francisco, Berlin

The Way You Look (at me) Tonight

Uraufführung 06.09.2016, Southbank Centre (London)

Staatstheater Großes Haus

DI 05.07. 19.00 Uhr

MI 06.07. 19.00 Uhr

Eintritt VVK 18 Euro, AK 20 Euro / **Ermäßigt** VVK 09 Euro, AK 10 Euro

Dauer 1h 50min

Sprache Englisch mit deutschen Übertitel

Barrierefreiheit:

Tastführung und Audiodeskription am Di 05.07. und Mi 06.07., Anmeldung unter barrierefreiheit@theaterformen.de

Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache am Mi 06.07.

Relaxed Performance am Di 05.07. und Mi 06.07.

Wie sehen wir einander an? Wie bestimmen unsere Körper die Art, wie wir die Welt um uns herum wahrnehmen? Claire Cunningham und Jess Curtis nehmen das Publikum mit auf eine sinnliche Reise, auf der sie diese Fragen anhand von Tanz, Gesang und biografischen Erzählungen reflektieren. Ausgehend von der Erfahrung mit ihren eigenen Körpern diskutieren sie, auf welche Weise Behinderung, Gender oder Alter unsere Wahrnehmung beeinflussen. Publikum und Performer*innen werden Teil einer sozialen Skulptur, die eine zärtliche Form des Widerstands praktiziert.

Konzept, Performance **Claire Cunningham, Jess Curtis**

Philosophische Beratung **Dr. Alva Noë Video Yoann Trelu**

Komposition **Matthias Herrmann**

Dramaturgie **Luke Pell**

Ausstattung, Set **Michiel Keuper**

Set-Assistenz **Saskia Schoenmaker**

Lichtdesign **Chris Copland**

Koproduktion **Jess Curtis / Gravity, Claire Cunningham und Tramway Glasgow**

Gefördert durch **Fonds Darstellende Künste e.V., Kofinanzierungsfond des Regierenden Bürgermeisters von Berlin – Senatskanzlei / Kulturelle Angelegenheiten, Unlimited, co-commissioned durch Tramway Glasgow** Mit Unterstützung von **The Place London, Tanzfabrik Berlin, Norfolk & Norwich Festival, British Council** Gefördert durch **The New England Foundation for the Arts' National Dance Project** mit Unterstützung von **The Doris Duke Charitable Foundation und The Andrew W. Mellon Foundation, The Kenneth Rainin Foundation, The San Francisco Arts Commission, The Zellerbach Family Foundation, San Francisco Grants for the Arts, California Arts Council** mit Unterstützung durch **National Endowment for the Arts**

Unterstützt durch das **NATIONALE PERFORMANCE NETZ** Gastspielförderung Tanz, gefördert von der **Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien**, sowie den **Kultur- und Kunstministerien der Länder.**

Claire Cunningham

Die schottische Choreografin Claire Cunningham verweigert sich tänzerischen Traditionen und Körpernormen und entwickelt eine eigene Bewegungstechnik, die einzig auf den Möglichkeiten ihres eigenen Körpers aufbaut. Dabei nutzt und (zweck-)entfremdet sie ihre Krücken als Erweiterung ihres tanzenden Körpers. Sie versteht ihre Kunst, die sie bewusst aus ihrer Perspektive als behinderte Künstlerin entwickelt, immer auch als Aktivismus. 2021 wurde sie mit dem Deutschen Tanzpreis ausgezeichnet.

<https://www.clairecunningham.co.uk>

Jess Curtis

Der Choreograf und Tanzwissenschaftler Jess Curtis lebt in den USA und Deutschland und hat die Weiterentwicklung der Contact Improvisation maßgeblich geprägt. Mit seiner transkontinentalen Company Gravity entwickelt er Stücke, die sich mit Themen von Gender, Sexualität und Behinderung auseinandersetzen.

<https://www.jesscurtisgravity.org>